



## Antwort zur Anfrage Nr. 1574/2019 der SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Altstadt betreffend Tischtennisplatten für die Altstadt/Spielplatz Schlossergasse (SPD)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

### Zu 1. Tischtennisplatten

- Über den Ernst-Ludwig-Platz und den Spielplatz Hopfengarten hinaus bestehen aktuell in der Mainzer Altstadt keine weiteren Tischtennis-Angebote im öffentlichen Raum.
- Die Verwaltung ermittelt den Bedarf aus den im Rahmen zu Umgestaltungen/Neuplanungen von Kinderspielplätzen vorgenommenen Bürgerbeteiligungen. Demnach ist aktuell kein höherer Bedarf ableitbar.
- Entsprechend bedarf es seitens der Verwaltung derzeit keiner planerischen Überlegungen. Vorschläge seitens des Ortsbeirates können gerne zur Prüfung durch die Verwaltung eingebracht werden.

### Zu 2. Spielplatz Schlossergasse

- In Abhängigkeit von der Fertigstellung der privaten Wohnungsbau-Maßnahme ist derzeit angedacht, in der zweiten Jahreshälfte 2020 den Spielplatz wieder herzurichten.
- Die Beteiligung erfolgt obligatorisch im Vorfeld der Planung, voraussichtlich im 1. Halbjahr 2020.
- Da im ursprünglichen Bestand eine Tischtennis-Platte vorhanden war, sieht die Verwaltung grundsätzlich das Angebot für wiederherstellbar an.
- Der private Investor ist grundsätzlich über die im Zuge des Tauschvertrages verhandelte Summe als auch die im Bauantrag auferlegte Ablöse an den Kosten zu Wiederherstellung beteiligt.
- Da oben genannte Tauschvertragssumme auch für andere mit der Baumaßnahme in Verbindung stehende Maßnahmen eingeplant ist und die Ablösesumme maximal die Errichtung eines Spielgerätes ermöglicht, hat die Verwaltung auch anteilige Mittel zur Wiederherrichtung des Kinderspielplatzes für das Haushaltsjahr 2020 eingestellt.

### Zu 3. Spielpunkt Liebfrauenplatz

- Das Federwippengerät wurde seinerzeit aufgrund der nicht mehr gegebenen Verkehrssicherheit rückgebaut.
- Auf Grund der neuen DIN/EN-Vorgaben hinsichtlich der Fallschutzigenschaften ist ein Ersatz an gleicher Stelle oder in der näheren Umgebung aktuell nicht vorgesehen.

- Die Verwaltung sieht insbesondere in der Mainzer Altstadt, aufgrund der knappen Flächenressourcen, die wegebegleitenden Spielpunkte als wichtige Ergänzung zu den klassischen Kinderspielplätzen an.
- Aktuell bestehen keine Überlegungen, das Angebot über den Bestand hinaus zu erweitern.

Mainz, 06.11.2019

gez. Eder

Katrin Eder  
Beigeordnete